



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Reglement für den Eurojackwettbewerb Pfannenstiel (Schweiz) 19. - 21.05.2017

1. Disziplinen:

Qualifikations-Disziplinen:

- ❖ Liegend Schroten (Underhand Chop)
- ❖ Einmann-Zugsäge (Single Buck)
- ❖ Motorsäge – 20 fliegende Scheiben (Chainsaw – 20 Flying Discs)
- ❖ Klettern 15 m nur nach oben (Climbing 15 m up only)

Final-Disziplinen:

- ❖ Einmann-Zugsäge (Single Buck)
- ❖ Motorsäge – 20 fliegende Scheiben (Chainsaw – 20 Flying Discs)
- ❖ Liegend Schroten (Underhand Chop)
- ❖ Kombination Klettern/Sägen 15 m (Treetoping 15 m)
- ❖ Entasten
- ❖ Springboard 2 Bretter (Springboard 2 Boards)

2. Anmeldung der Wettkämpfer:

Sämtliche aufgeführten Unterlagen können vom Internet www.howeka.ch oder www.eurojack.net heruntergeladen werden, oder beim Veranstalter Holzerwettkampf Pfannenstiel, Postfach, 8627 Grüningen, angefordert werden.

- ❖ Anmeldeformular
- ❖ Programm
- ❖ Reglement für den Eurojackwettbewerb Pfannenstiel (Schweiz) 19. - 21.05.2017





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



1.1 Anmeldeschluss: 1. Mai 2017

Die Anmeldung:

per E-Mail: kathrin.schubiger@gmail.com

per Post: Kathrin Schubiger, Gewerbestrasse 3, 8634 Hombrechtikon

3. Modus-Wettkampfablauf:

Der Wettkampf besteht aus einem Qualifikations- und einem Finalwettkampf.

Das Mindestalter wird auf 16 Jahre festgelegt.

Der Qualifikationswettkampf findet am Samstagnachmittag statt.

Der Finalwettkampf findet am Sonntag statt.

Die ersten 10 in der laufenden Europameisterschaft sind für den Final fix qualifiziert. Die restlichen 10 Finalteilnehmer werden durch die Bestrangierten aus dem Qualifikationswettkampf vom Samstag ermittelt, ebenso die Ersatzteilnehmer für die gesetzten aber nicht antretenden Teilnehmer.

4. Bewertung:

Bei Punktgleichstand am Ende des Wettkampfes entscheiden zuerst die Gesamtpunktzahl und dann die Wettkampfzeit. Besteht immer noch Gleichstand so wird der Sieger durch ein Stechen im Liegend-Schroten ermittelt.





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



5. Qualifikationsdisziplinen: (Samstag)

⇒ Für die Disziplinen liegend schroten, Motorsäge - fliegende Scheiben ist das Wettkampfholz vor dem Wettkampf vom Teilnehmer vorzubereiten.

Liegend Schroten (Underhand Chop):

Ein 30 cm dicker Holzrugel ist von zwei Seiten so schnell als möglich durchzuschroten.

Holzart: Pappel oder Weichlaubholz

Durchmesser: 30 cm abgedreht.

Länge: mindestens 75 cm.

Bei nicht durchgeschrotem Stamm oder der Beschädigung einer Fuss-Raste wird der Sportler disqualifiziert.

Die Axt muss einen Sicherheitssplint durch Axthaus und Stiel vorweisen. Der Stamm zum Durchschroten ist nur einseitig zu befestigen. Bein- und Fusschutz ist vom Sportler selber zu stellen und ist im Wettkampf zu tragen. Die Zeit wird vom Sportler selber genommen. Beim Start hält der Sportler die Axt in der Hand. Der Holzblock

muss von zwei Seiten mit der Axt vollständig durchtrennt werden. Nach Beendigung wird die Zeit abgeschlagen. Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation.

Bewertung: Zeit in Sekunden.

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe und Beinschutz.



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Einmann-Zugsäge (Single Buck):

Eine ganze Scheibe muss so schnell als möglich von einem 40 cm dicken Holzrugel abgesägt werden.

Holzart: Pappel oder Weichlaubholz.
Durchmesser: 40 cm abgedreht.
Lagerhöhe: ca. 85 cm Oberkante.
Festgelegter Anschnitt: 3 cm tief, ergibt ein Bogenmass von 23 cm.

Ist die Scheibe nicht vollständig durchgeschnitten oder eine Keilform gesägt, wird der Sportler als disqualifiziert (DQ) gewertet. Die Scheibe zählt nur, wenn der Schnitt vollständig durchsägt wird, bricht die Scheibe bedingt durch die Holzstruktur ab, kann sie fertig gesägt werden und wird als ganze Scheibe gewertet. Wenn die Säge neu angesetzt werden muss, ist sie vom Sportler allein anzusetzen. Ein Helfer darf dem Sportler nur für das Keilen und das Besprühen der Handsäge sekundieren und Säge bzw. Scheibe während dem schneiden nicht berühren. Der Helfer muss ebenso wie der aktive Sportler das Werbe-T-Shirt tragen. Die Säge darf nur einen Griff aufweisen (auch kein Gewicht auf der gegenüberliegenden Seite). Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation. Die Zeit wird vom Sportler selbst gestoppt.

Bewertung: Zeit in Sekunden.
Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe.



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Motorsäge - 20 fliegende Scheiben (Chainsaw – 20 Flying Discs):

Mit der Motorsäge sind von einem freistehenden Riegel 20 Scheiben abzusägen.

Holzart: Weichholz (Fichte, Tanne, Kiefer)

Durchmesser: 16 -18 cm

Länge: 1 m

Der Stamm steht frei auf einer Betonplatte. Davon sind 20 fliegende Scheiben abzusägen.

Die Motorsäge steht auf dem Boden und darf erst nach dem Start der Zeitnehmung vom Boden gehoben bzw. gestartet werden. Es darf beim Sägen kein Körperkontakt jeglicher Art zum Stamm hergestellt werden. Fällt der Stamm um, so besteht die Möglichkeit, ihn wiederaufzurichten. Für die Anzahl der zu sägenden Scheiben ist der Sportler selbst verantwortlich. Der Stamm und die Scheiben dürfen nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation. Die Zeit wird vom Sportler selbst genommen.

Bewertung: Anzahl der Scheiben; Zeit in Sekunden; nicht vollständige Scheiben (Keil) und/oder Körperkontakt mit dem stehenden oder umfallenden Stamm sind mit je 5 Strafsekunden zu bewerten. Die Scheibenzahl wird vor der Zeit gewertet!

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe, Schnittschutzhose oder Schnittschutzbeinlinge, Augen- und Gehörschutz.





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Klettern 15 Meter nur nach oben (Climbing 15 m up only):

An einem stehenden, 15 Meter hohen Stamm muss mit Steigeisen und Steiggurt emporgeklettert und die Glocke betätigt werden.

Holzart: Fichte, Tanne

Durchmesser: ca. 40 cm BHD, Zopf ab 25 cm.

Höhe: bis zur Glocke 15 m

Der Stamm muss aus Sicherheitsgründen 2 m über die Glocke hinausragen. Sicherungsseil muss am Kletterbaum vorhanden sein. Der Sportler wird bei der gewünschten Sicherung von seinem Partner oder Trainer gesichert. Sicherheitsgurt und Steigeisen müssen vom Sportler selbst gestellt und getragen werden.

Beim Start muss ein Körperteil den Boden berühren. Der Sportler muss die Glocke berühren, so dass sie läutet. Die Zeit wird vom Sportler gestartet (der Schiedsrichter hält dem Wettkämpfer die Uhr hin) und abgestoppt wird vom Schiedsrichter beim Betätigen der Glocke.

Bewertung: Zeit in Sekunden.

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, Steigeisen, Klettergurt mit Sicherungsseil, langärmliges Oberteil.





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



6. Final-Disziplinen: Sonntag

⇒ Für die Disziplinen liegend schroten, Motorsäge - fliegende Scheiben, ist das Wettkampfh Holz vor dem Wettkampf vom Teilnehmer vorzubereiten.

Einmann-Zugsäge (Single Buck):

Eine ganze Scheibe muss so schnell als möglich von einem 40 cm dicken Holzrugel abgesägt werden.

Holzart: Pappel oder Weichlaubholz.
Durchmesser: 40 cm abgedreht.
Lagerhöhe: a. 85 cm Oberkante.
Festgelegter Anschnitt: 3 cm tief, ergibt ein Bogenmass von 23 cm.

Ist die Scheibe nicht vollständig durchgeschnitten oder eine Keilform gesägt, wird der Sportler als disqualifiziert (DQ) gewertet. Die Scheibe zählt nur, wenn der Schnitt vollständig durchsägt wird, bricht die Scheibe bedingt durch die Holzstruktur ab, kann sie fertig gesägt werden und wird als ganze Scheibe gewertet. Wenn die Säge neu angesetzt werden muss, ist sie vom Sportler allein anzusetzen. Ein Helfer darf dem Sportler nur für das Keilen und das Besprühen der Handsäge sekundieren und Säge bzw. Scheibe während dem schneiden nicht berühren. Der Helfer muss ebenso wie der aktive Sportler das Werbe-T-Shirt tragen. Die Säge darf nur einen Griff aufweisen (auch kein Gewicht auf der gegenüberliegenden Seite). Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation. Die Zeit wird vom Sportler selbst gestoppt.

Bewertung: Zeit in Sekunden.
Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe.





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Motorsäge - 20 fliegende Scheiben (Chainsaw – 20 Flying Discs):

Mit der Motorsäge sind von einem freistehenden Riegel 20 Scheiben abzusägen.

Holzart: Weichholz (Fichte, Tanne, Kiefer)

Durchmesser: 16 -18 cm

Länge: 1 m

Der Stamm steht frei auf einer Betonplatte. Davon sind 20 fliegende Scheiben abzusägen.

Die Motorsäge steht auf dem Boden und darf erst nach dem Start der Zeitnehmung vom Boden gehoben bzw. gestartet werden. Es darf beim Sägen kein Körperkontakt jeglicher Art zum Stamm hergestellt werden. Fällt der Stamm um, so besteht die Möglichkeit, ihn wiederaufzurichten. Für die Anzahl der zu sägenden Scheiben ist der Sportler selbst verantwortlich. Der Stamm und die Scheiben dürfen nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation. Die Zeit wird vom Sportler selbst genommen.

Bewertung: Anzahl der Scheiben; Zeit in Sekunden; nicht vollständige Scheiben (Keil) und/oder Körperkontakt mit dem stehenden oder umfallenden Stamm sind mit je 5 Strafsekunden zu bewerten. Die Scheibenzahl wird vor der Zeit gewertet!

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe, Schnittschutzhose oder Schnittschutzbeinlinge, Augen- und Gehörschutz.



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Liegend Schroten (Underhand Chop):

Ein 30 cm dicker Holzrugel ist von zwei Seiten so schnell als möglich durchzuschroten.

Holzart: Pappel oder Weichlaubholz

Durchmesser: 30 cm abgedreht.

Länge: mindestens 75 cm.

Bei nicht durchgeschrotem Stamm oder der Beschädigung einer Fuss-Raste wird der Sportler disqualifiziert.

Die Axt muss einen Sicherheitssplint durch Axthaus und Stiel vorweisen. Der Stamm zum Durchschroten ist nur einseitig zu befestigen. Bein- und Fusschutz ist vom Sportler selber zu stellen und ist im Wettkampf zu tragen. Die Zeit wird vom Sportler selber genommen. Beim Start hält der Sportler die Axt in der Hand. Der Holzblock muss von zwei Seiten mit der Axt vollständig durchtrennt werden. Nach Beendigung wird die Zeit abgeschlagen. Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation.

Bewertung: Zeit in Sekunden.

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe und Beinschutz.





9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Kombination Klettern/Sägen 15 m (Treetoping 15 m):

An einem stehenden Stamm muss mit Steigeisen und Steiggurt empor geklettert und auf 15 m Höhe am Querholz mit der Handsäge eine vollständige Scheibe abgesägt werden.

Holzart: Fichte, Tanne
Durchmesser: ca. 40 cm BHD, Zopf ab 25 cm.
Höhe: bis zum Sägeholz 15 m
Sägeholz: Weichholz (z. Bsp. Pappel) Ø 20 cm

An einem stehenden Stamm muss mit Steigeisen und Steiggurt emporgeklettert und auf 15 m Höhe am Querholz mit der Handsäge eine vollständige Scheibe abgesägt werden.

Der Stamm muss aus Sicherheitsgründen 2 m über das Sägeholz hinausragen.

Sicherungsseil ist am Kletterbaum vorhanden. Der Wettkämpfer wird bei der gewünschten Sicherung von seinem Partner oder Trainer gesichert. Beim Start muss ein Körperteil den Boden berühren. Der Wettkämpfer muss den Stamm hochklettern und mit einer Handsäge an einem auf 15 m befestigtem Querholz eine vollständige Scheibe innerhalb des äussersten Farbring absägen. Die Zeit wird vom Wettkämpfer mittels Pumper gestartet und vom Zeitnehmer gestoppt, sobald die abgesägte Scheibe auf den Boden aufschlägt.

Bewertung: Zeit in Sekunden.

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe, Handschuhe, langärmliges Oberteil, Sicherheitsgurt (Kurz sicherungsseil mit Stahleinlage), Steigeisen und Handsäge müssen vom Wettkämpfer selbst gestellt und getragen werden.



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Entasten (Debranch)

Holzart:	Weichholz (Fichte, Tanne, Kiefer)
Durchmesser:	20 cm
Länge:	4,50 m
Lagerhöhe:	45 cm Oberkante
Anzahl der Äste:	39 Stück im 3er Kranz (90°, 180°, 270°)
Kranzabstand:	33 cm

Die Motorsäge steht abgeschaltet auf dem Boden. Die Äste sind der Reihenfolge nach, kranzweise zu sägen (rechts-mitte-links-links-mitte-rechts). Ob rechts oder links begonnen wird, ist egal. Danach muss die Motorsäge wieder auf den Boden gestellt werden.

Zeit wird vom Sportler selbst genommen. Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation.

Bewertung: Zeit in Sekunden; Hervorstehende Äste die länger als 1 cm sind, werden mit je 1 Strafsekunde bewertet; Einschnitte werden nicht mit Strafpunkten belegt. Sind nicht alle Äste abgesägt oder wird die Reihenfolge nicht eingehalten, wird der Sportler disqualifiziert und erhält 0 Punkte.

Sicherheitsausrüstung: Sicherheitsschuhe, Schnittschutzhose oder Schnittschutzbeinling, Augen- und Gehörschutz



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



Springboard 2 Bretter (Springboard 2 Boards)

<u>Grundstamm:</u>	Weichholz (Fichte, Tanne, Kiefer)
Durchmesser:	30 cm
Höhe des Stamms:	2.80 m
<u>Arbeitsholz:</u>	Pappel oder Weichlaubholz
Durchmesser:	27 cm
Länge:	75 cm

Die Axt muss einen Sicherheitssplint durch Axthaus und Stiel vorweisen.

Bei dieser Disziplin gilt es, einen in 2,80 m Höhe montierten Holzblock mit der Axt zu durchtrennen. Dazu werden zunächst zwei Kerben, sogenannte Pockets (engl. = Taschen) auf unterschiedlichen Höhen in den senkrecht verankerten Holzstamm geschlagen, um in diesen Kerben die "Springboards" (Trittbretter) am Stamm zu verankern. Über diese Bretter gelangt der Athlet an den oben montierten Holzblock. Auf dem obersten Board stehend muss der Sportler schnellstmöglich den Holzblock seitlich fällen, wobei der erste Schlag von unten zu erfolgen hat und das Holz von zwei Seiten mit der Axt vollständig durchtrennt werden muss.

Sollte das Brett nicht sicher genug verankert sein, besteht die Möglichkeit, neu anzusetzen und wieder aufzusteigen, ebenso bei einem Abgang des Sportlers. Die Springboards sind vom Sportler selbst zu stellen. Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation.

Beim Starten hält der Sportler die Axt in der Hand. Die Zeit wird vom Sportler gestartet (der Schiedsrichter hält dem Sportler die Uhr hin), abgestoppt wird vom Schiedsrichter bei Durchtrennung des Holzblocks.

Bewertung: Zeit in Sekunden
Sicherheitsausrüstung: Beinschutz

7. Disqualifikation, Nicht-Antreten:

Eine Disqualifikation (DQ) wird immer mit 0 Punkten und einer Zeit von 999 Sekunden bewertet. Ein Nicht-Antreten in einer Disziplin wird als Disqualifikation (DQ) gewertet.



9. Internationaler Holzerwettkampf

Pfannenstiel

19. - 21. Mai 2017

www.howeka.ch



8. Allgemeine Wettkampf- und Sicherheitsbestimmungen:

Werkzeug und Sicherheitsausrüstung sind von jedem Sportler grundsätzlich selbst zu stellen. Aus organisatorischen Gründen muss jeder Sportler jederzeit über sein persönliches Werkzeug verfügen können.

Dem Veranstalter ist es vorbehalten, das zum Wettbewerb eingespannte Holz vor dem Start mit einem Werbeaufdruck zu versehen.

Werbung (T-Shirt) des Veranstalters und Startnummern sind von der Startnummer Ausgabe bis nach der Siegerehrung in vollem Umfang sichtbar zu tragen. Das Wettbewerbs T-Shirt darf durch Hosenträger einer anderen Firma nicht verdeckt werden.

Die Startnummern sind am linken Unterschenkel zu befestigen.

!!! Bei Nichteinhaltung dieser Werbevereinbarung erfolgt die Disqualifikation vom gesamten Wettbewerb!!!

Während des Wettkampfes dürfen sich auf dem Wettkampfgelände nur diejenigen Sportler, die sich bei der Ausübung einer Disziplin befinden, aufhalten. Die Bühnenarbeiter führen ihre Arbeiten durch, nachdem der letzte Sportler die jeweilige Disziplin beendet hat.

Die eingesetzten Geräte, Werkzeuge und Maschinen müssen einen sicherheitskonformen Zustand aufweisen:

Äxte:	Sicherheitssplint durch Axthaus und Stiel
Motorsägen:	Kettenstopp, Gashebelsperre, Kettenfangbolzen, Handschutz
Powersaw:	1 Zylindermotor der vom Sportler alleine bedient wird und mit einem verbreiterten Handschutz ausgestattet ist. Das Tuning der Motorsäge ist dem Wettkämpfer freigestellt.

Während der Wettkämpfe dürfen keine Motorsägen probenhalber gestartet werden, dafür steht jedem Wettkämpfer vor dem Start jeweils ein Warm-Up von 90 Sekunden zu Verfügung (der Veranstalter gibt diese Zeiten jeweils bekannt).

Der Stamm darf nach dem Abstoppen bis zur Freigabe durch den Schiedsrichter nicht mehr berührt werden, sonst erfolgt die Disqualifikation.

Am Wettkampftag darf auf dem gesamten Areal kein Holz zu Trainingszwecken zersägt oder zerhackt werden.

!!! Für die Einhaltung der Vorschriften ist der Sportler selbst verantwortlich!!!

